

Presseinformation

28.05.2026

Wörter/Zeichen: 496 / 4.014

Rundumschutz beim Löschen von PV-Anlagen

CITEL kombiniert Brandschutz mit AC- und DC-Ableitern in einem Gerät

Der Überspannungsschutzexperte CITEL präsentiert auf der weltweit führenden Fachmesse für die Solarwirtschaft Intersolar Europe im Juni erstmals seine neuen Feuerwehrscharter FWS 3 und FWS 6. Die ab sofort beim Großhandel erhältlichen Generatoranschlusskästen mit integrierten Feuerweh-Notschaltern eignen sich für PV-Anlagen bis 1000 V_{DC}. Sie trennen nicht nur die Solarmodule von der Anlage wie herkömmliche Feuerwehrscharter, sondern schützen gleichzeitig auch den Wechselrichter vor Überspannungen und die Trennungsfunktion selbst.

„Unser Anspruch ist es, mit einer rundum sicheren Lösung im Ernstfall einen deutlichen Beitrag zur Begrenzung des Brandschadens, aber vor allem zum Schutz von Menschenleben zu leisten. Dazu müssen die Einsatzkräfte schnellstmöglich mit ihren Maßnahmen beginnen können, ohne dem Risiko eines Stromschlages ausgesetzt zu sein“, erklärt CITELs Marketingleiter Lars Strzeletz. CITEL hat die Funktionalität seiner Generatoranschlusskästen deshalb deutlich erweitert und in den neuen FWS-Modellen einen separat geschützten Feuerweh-Notschalter mit leistungsstarken Überspannungsableitern des Unternehmens kombiniert.

Die neuen Anschlusskästen erfüllen zunächst ihre typische Aufgabe und leiten Überspannungen, die von außen über die Solarmodule in die PV-Anlage gelangen, gewohnt sicher und zuverlässig ab. Damit schützen sie die PV-Anlage inklusive des Wechselrichters vor Schäden und Ausfällen. Während sich das Modell FWS 3 für drei MPP-Tracker und zwei Strings eignet, schützt die Variante FWS 6 sechs MPP-Tracker und zwei Strings vor Überspannungen.

Schnelleres Eingreifen im Ernstfall

Der integrierte Feuerweh-Notschalter ermöglicht durch die mechanische Trennung der DC-Leitung unverzügliche Lösch- und Rettungsmaßnahmen. Das Ausmaß des Brandschadens kann so durch schnelles Eingreifen begrenzt werden.

Die Spannungsversorgung dieses Notschalters erfolgt durch das AC-Netz des Gebäudes. Über einen zwischengeschalteten Fernauslöser, der an einem für die Einsatzkräfte gut erreichbaren Ort installiert sein sollte, erfolgt im Ernstfall die manuelle Auslösung der DC-Trennung.

Automatische Trennung bei Spannungsabfall

Kommt es zu einem Spannungsabfall der angeschlossenen AC-Leitung, erfolgt ebenfalls automatisch die mechanische Trennung der DC-Leitung durch den integrierten Feuerweh-Notschalter. Auch wenn keine



Verbindung zwischen AC-Spannungsversorgung und dem FWS-Generatoranschlusskasten mehr bestehen sollte, trennt der Feuerwehr-Notschalter die DC-Leitung sicher ab.

Liegt die volle Spannung wieder an, stellt der Feuerwehr-Notschalter die DC-Verbindung automatisch erneut her. Die Wiederaufnahme der Stromerzeugung erfordert also kein manuelles Eingreifen. Somit muss niemand zur Inbetriebsetzung z.B. auf den Dachboden steigen oder eine räumlich entfernte PV-Anlage ansteuern.

Im Ernstfall immer einsatzfähig

Über die AC-Zuleitung können Überspannungen in den Generatoranschlusskasten eindringen und den Feuerwehr-Notschalter beschädigen. Dies hätte einen Totalausfall des Notschalters zur Folge – der im schlimmsten Fall unbemerkt bleiben würde.

Dieser Schwachstelle begegnen die Experten von CITEL mit einer weiteren Maßnahme: Um diese gefährlichen Überspannungsimpulse zwischen der Gebäudeelektrik und dem Feuerwehr-Notschalter zu entschärfen, hat CITEL in die FWS-Kästen einen zusätzlichen Überspannungsableiter für AC-Strom integriert. Dieser schützt den Notschalter und macht die FWS-Modelle der Generatoranschlusskästen zu einem ausfallsicheren Rundum-Schutzpaket.

CITEL auf der Intersolar Europe

CITEL präsentiert seine neuen Feuerwehrscharter erstmals vom 23. bis zum 25. Juni auf der weltweit führenden Fachmesse für die Solarwirtschaft Intersolar Europe in München. Besucher finden das Unternehmen auf dem Messegelände in München in Halle B4, Standnummer 111. Journalisten bietet das CITEL-Team individuelle Einzelgespräche an seinem Messestand an.

Über CITEL

Seit 1937 schützt CITEL Anlagen auf der ganzen Welt vor transienten Überspannungen, die durch Schaltvorgänge und Blitzeinschläge entstehen. Das Unternehmen hat sich innerhalb kürzester Zeit als Technologieführer für Blitz- und Überspannungsschutz etabliert. CITELs Kunden aus aller Welt schätzen die langjährige Expertise, das umfassende Verständnis der nationalen und internationalen Normen und die hohe Qualität der Produkte. CITEL hat mehrere Forschungslabore und investiert kontinuierlich in die Weiterentwicklung seiner Geräte. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 440 Mitarbeiter an acht Standorten und produziert und vertreibt jedes Jahr Millionen von Schutzgeräten. Der deutschsprachige Raum wird von der CITEL Electronics GmbH in Bochum betreut. Das Unternehmen führt fortwährend Tests zur Analyse und Optimierung seiner Geräte durch.



Bildunterschrift 1: Alles integriert: Die neuen Generatoranschlusskästen von CITEL trennen die Solarmodule bei einem Brand von der Anlage und leiten AC- und DC-Überspannungen sicher ab, hier das Modell FWS 3.



Bildunterschrift 2: Für PV-Anlagen mit bis zu sechs MPP-Trackern hat CITEL den Feuerwehrscharter FWS 6 entwickelt.

Bildnachweis: CITEL

Herausgeber

CITEL Electronics GmbH
Feldstraße 9a
44867 Bochum
www.citel.de

Pressekontakt

Krampitz Communications GmbH
Iris Krampitz / Frederieke Ressel
Dillenburger Straße 85
51105 Köln
Tel. +49 (0)221 912 49949
E-Mail: contact@pr-krampitz.de